

Beratungsvorlage GR/029/2018

Amt: Amt für Bildung, Familie und Sport

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Ergebnis
Gemeinderat	18.12.2018	Ö - Beschlussfassung	

Haushaltsplan 2019 Antrag Nr. 3 der CDU-Fraktion Grünes Klassenzimmer

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag wird teilweise entsprochen:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den interessierten Schulleitungen Gespräche zu führen, ob und in welcher Art ein Grünes Klassenzimmer eingerichtet werden soll. Auch eine indirekte Unterstützung der Kooperationen mit Dritten wird geprüft.

Anschließend wird die Verwaltung im Ausschuss für Tourismus, Verwaltung und Soziales berichten.

Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein

Gesamtkosten: kann noch nicht beziffert werden Euro

Finanzierung:

Ergebnishaushalt 2019
Haushaltsstelle: Euro

Finanzhaushalt 2019
Haushaltsstelle: Euro

Beratungsvorlage GR/029/2018

Sachverhalt:

Die CDU-Fraktion hat beantragt, dass die Verwaltung prüft, an welchen Schulen mit vertretbarem Aufwand „Grüne Klassenzimmer“ eingerichtet werden können. Zur Begründung führt die CDU-Fraktion aus, dass vielerorts solche Möglichkeiten rund um die Schulen entstanden sind, um Unterricht unter freiem Himmel halten zu können. Grüne Klassenzimmer können ohne großen Aufwand umgesetzt werden, ggf. unter Projektarbeit der Ausbildungsstelle des Forsts.

1. Grüne Klassenzimmer

Es gibt verschiedene Formen von „Grünen Klassenzimmern“. Grüne Klassenzimmer sind überwiegend Klassenzimmer im Freien. Dort werden z.B. Umweltbildungsangebote zur Umweltbildung, Umweltbewusstsein, Lernen in der Natur und Untersuchung von Lebensräumen gelehrt. Teilweise betreiben Vereine Grüne Klassenzimmer mit verschiedenen Biologiethematen im Freien. In Pfaffenhofen ist der Bund Naturschutz in Bayern e.V. Betreiber des Grünen Klassenzimmers. Die Vereine erhalten pro Stunde Teilnehmergebühren. In Coburg wurde in Zusammenarbeit mit dem Bayrischen Staatsforst ein Grünes Klassenzimmer auf einer Wiese in der Nähe einer Grundschule und einer Realschule eingerichtet. Die Wiese ist mit Hackschnitzeln bedeckt, die Schüler sitzen am Rand des Kreises auf Bänken.

2. Grüne Klassenzimmer in Freudenstadt

Die Initiative für ein Grünes Klassenzimmer im obigen Sinn ging bisher nicht von den Schulleitungen der Freudenstädter Schulen aus. Dies heißt jedoch nicht, dass Schulen bisher nicht im Freien unterrichten. Vielmehr gibt es derzeit schon vielfältige Möglichkeiten, die unsere Schulen nutzen, um Unterricht im Freien, im Wald oder in Kooperation mit verschiedenen Organisationen zu halten. Das Grüne Klassenzimmer sollte zu den Bildungsplänen und dem Leitbild einer Schule passen.

Eine **Umfrage** bei den städtischen Schulen ergab folgende Ergebnisse:

Hartranftgrundschule

An der Hartranftgrundschule wird fortlaufend nach verschiedenen Lehrmethoden unterrichtet. Die Schüler werden öfters außerhalb der Schule unterrichtet. Hierzu ist nach Auskunft der Schulleitung kein „formelles“ Grünes Klassenzimmer notwendig.

Hartranftgrundschule Außenstelle Kniebis

Die Aussagen zur Hartranftgrundschule gelten erst recht für die Außenstelle Kniebis. Dort wird sehr großen Wert auf die Unterrichtung im Freien gelegt. Hier ist kein explizites Grünes Klassenzimmer erforderlich.

Theodor-Gerhardt-Grundschule

Die Schulleitung begrüßt die Idee sehr und würde sich über die Einrichtung eines Grünen Klassenzimmers freuen. Die Schulleitung stellt fest, dass die Grundschüler, obwohl sie naturnah wohnen, nur noch wenig Bezug zur natürlichen Umwelt haben. Die Nordstadt würde sich für ein solches Projekt eignen. Die Schulleitung sieht jedoch gleichzeitig auch andere Themen wie den Ausbau an Kernzeitplätzen und des Ganztags als wichtige Aufgaben. Die Bildungsplanung der Stadt muss sich strategisch und systematisch an Prognosen und Bedarfen ausrichten.

Beratungsvorlage GR/029/2018

Grundschule Dietersweiler

Auch der Schulleiter der Grundschule Dietersweiler hält die Einrichtung eines Grünen Klassenzimmers wegen der naturnahen Lage für möglich. Es ist eine „schöne Idee“. Im Sommer findet oft draußen Unterricht statt, die Stühle werden ins Freie gebracht. Konkret ist bisher nicht geplant, ein solches „Zimmer einzurichten“. Auch über die sonstige Nutzung (z. B. Picknickplatz, Jugendtreff) eines frei zugänglichen Grünen Klassenzimmers müsse man nachdenken.

Grundschule Wittlensweiler

Aus Sicht der Schulleitung wird kein extra Grünes Klassenzimmer benötigt. Es gibt bereits sehr viele Angebote vom Land (Ökomobil, Waldmöbil, Klimafüchse..), die kostenfrei an die Schulen kommen. Des Weiteren besteht die Möglichkeit zur Kooperation mit dem Naturschutzzentrum Ruhestein.

Keplerschule-Werkrealschule

Es gab bereits Planungen für ein Klassenzimmer im Freien. Bei Projekttagen wurde ein kleines Klassenzimmer, das an den Schulgarten angrenzt, mit Sitzmöglichkeiten angelegt. Dort kann eine Schülergruppe unterrichtet werden. Eine zu öffnende Fensterfront wäre wünschenswert. Ziel wäre ein Klassenzimmer im Freien unmittelbar angrenzend an die Schule und den Schulgarten.

Falkenrealschule

An der Falkenrealschule gibt es derzeit große Umbrüche (z.B. Einführung des Ganztagesangebots, Baumaßnahmen etc.). Deshalb ist zurzeit die Umsetzung eines solchen Projekts nicht möglich.

Kepler-Gymnasium

Grundsätzlich freut sich die Schulleitung sehr über die Bereitschaft der CDU-Fraktion, innovative Konzepte an unseren Schulen zu initiieren.

In diesem konkreten Fall hat der Schulleiter Rücksprache mit den Fachschaften Biologie und Geographie gehalten. Das Kepler-Gymnasium hat de facto zwei Grüne Klassenzimmer: Den Schulgarten und den Nationalpark, mit dem die Schule über eine Kooperationsvereinbarung verbunden ist. Aus diesem Grund wäre der Aufbau eines zusätzlichen "Grünen Klassenzimmers" für die Schule nicht zielführend.

Der Schulgarten ist hervorragend ausgestattet und wird sowohl im AG-Bereich als auch im Unterricht sehr gewinnbringend genutzt. Die Zusammenarbeit mit dem Nationalpark wird sehr erfolgreich gestaltet. Zahlreiche Exkursionen sind in die Unterrichtsgänge integriert und eine stark besuchte Arbeitsgemeinschaft arbeitet dort an langfristigen Projekten, die seit diesem Schuljahr auch systematisch dokumentiert und letztlich auf einem Homepagelink veröffentlicht werden sollen. Das größte Problem in dieser Kooperation ist in Ermangelung geeigneter öffentlicher Verkehrsverbindungen der Transport der Schüler zum Nationalparkzentrum. Für diese Transporte muss stets ein Bus angemietet werden.

Falls also in dem Bereich "Grünes Klassenzimmer" Investitionen für machbar gehalten werden, dann wäre es für das Kepler-Gymnasium von großem Nutzen, wenn die Stadt Freudenstadt insbesondere für die Arbeitsgemeinschaft Nationalpark Fahrten zum Ruhestein mit einem Zuschuss unterstützen könnte.

Beratungsvorlage GR/029/2018

3. Fazit

Die Schulen vertreten unterschiedliche Standpunkte zum Grünen Klassenzimmer. Die Verwaltung schlägt vor, das Thema mit den interessierten Schulen weiter aufzuarbeiten. Auch eine indirekte Unterstützung der Kooperationen mit Dritten (Zuschüsse zu Busfahrten, Übernahme von Gebühren) wird geprüft. Die Verwaltung wird mit den interessierten Schulleitungen Gespräche führen, ob und in welcher Art ein Grünes Klassenzimmer eingerichtet werden soll. Anschließend wird die Verwaltung im Ausschuss für Verwaltung, Tourismus und Soziales berichten.

Anlage:

Antrag Nr. 3 der CDU-Fraktion Grünes Klassenzimmer